

Antrag an die Bezirksdelegiertenkonferenz der Bezirksschüler:innenvertretung Köln zum Beitritt der Landesschüler:innenvertretung Nordrhein-Westfalen zur Ständigen Konferenz der Landesschüler:innenvertretungen der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Antragsteller: Schüler:innenvertretung des Humboldt-Gymnasiums Köln

Die Bezirksdelegiertenkonferenz möge beschließen:

1. Die Bezirksschüler:innenvertretung Köln setzt sich auf der Landesebene bei der Landesschüler:innenvertretung Nordrhein-Westfalen dafür ein, dass die Landesschüler:innenvertretung Nordrhein-Westfalen alle nötigen Schritte unternimmt, um zum nächstmöglichen Zeitpunkt der Ständigen Konferenz der Landesschüler:innenvertretungen der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Bundesschülerkonferenz) beizutreten.
2. Hierzu leitet der Bezirksvorstand der Bezirksschüler:innenvertretung Köln neben möglichen informellen Gesprächen zu diesem Thema diesen Antrag nebst einer Anfrage mit der Bitte um Umsetzung der Maßnahmen aus 1. Nach Beschluss dieses Antrages so schnell wie möglich, mindestens jedoch innerhalb von drei Wochen, an den Landesvorstand der Landesschüler:innenvertretung Nordrhein-Westfalen weiter und trägt dafür Sorge, dass auf der nächsten Landesdelegiertenkonferenz der Landesschüler:innenvertretung Nordrhein-Westfalen von der Bezirksschüler:innenvertretung Köln ein Antrag mit den Forderungen aus 1. Gestellt wird und bemüht sich gleichzeitig um die Unterstützung anderer Bezirksschüler:innenvertretungen aus Nordrhein-Westfalen für diesen Antrag.

Begründung: In der Bundesschülerkonferenz (kurz: BSK) sind 13 der 16 deutschen Landesschüler:innenvertretungen (LSVen) organisiert, d.h. die überwältigende Mehrheit der Länder ist bereits Mitglied. Bildung ist zunächst Ländersache. Aber auch auf der Bundesebene wird Bildungspolitik gestaltet, z.B. durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Auch hier ist es wichtig, die Perspektive von Schüler:innen einzubringen. Parallel gibt es auch von Lehrer:innen und Eltern bundesweite Vertretungen. Die Corona-Pandemie hat einmal mehr gezeigt, dass Grundsatzfragen wie Homeschooling und digitaler Unterricht auf Bundesebene diskutiert werden. Die BSK hat in der Pandemie ihre Stärke gezeigt, indem sie als bundesweite Vertretung in der Öffentlichkeit präsent war und deutliche Kritik an zuständigen Akteuren äußerte. Sie hat einfach ein deutlich stärkeres Gewicht als die einzelnen Landesschüler:innenvertretungen und ist somit eine gute ergänzende Institution, die unsere Interessen als Schüler:innen bei nicht-landesspezifischen Anliegen hörbar macht. Eine Mitgliedschaft kann Nordrhein-Westfalen nur Vorteile bringen: Die LSV erhielte die Möglichkeit, Bildungspolitik auf Bundesebene aktiv mitzugestalten und ihre Positionen in den bundespolitische Diskurs einzubringen. Die BSK weist eine sehr professionelle Struktur auf, die es der LSV ermöglicht, thematisch vielfältig zu arbeiten. In der Vergangenheit kritisierte Strukturen der BSK werden sich nicht dadurch verändern, dass Nordrhein-Westfalen kein Mitglied ist und daran nichts ändert. Vielmehr ist es eine große Chance und Verantwortung der LSV zugleich, dass

sie endlich die Stimme des bevölkerungsreichsten Bundeslandes mit den meisten Schüler:innen auf Bundesebene hörbar macht!